Aktivbank AG, Pforzheim

Der Umsatz der Aktivbank AG stieg im Geschäftsjahr 2016 um 4,8 Prozent auf 2,9 Milliarden Euro. Wachstumsmotor war Factoring mit einem Plus um 78,8 Millionen Euro. Die Zentralregulierung erreichte eine Steigerung von 54,1 Millionen Euro auf insgesamt 2,5 Milliarden Euro. „Wir entwickeln unsere digitalen und persönlichen Dienstleistungen kontinuierlich weiter“, erklärte Hauke Kahlcke, Vorstandsmitglied der Aktivbank AG, in einer Pressemitteilung. Seit 2016 bietet die Bank eine Factoring-Lösung mit 100 Prozent Auszahlung für einen Factoring-Rahmen von bis zu 500 000 Euro und verzichtet auf den Sicherungseinbehalt oder eine Ansparung beim Ankauf der Forderungen.
▶ www.aktivbank-factoring.de

Bankenfachverband e. V., Berlin

Die Kreditbestände an Privatpersonen in Deutschland sind im vergangenen Jahr um rund 3 Prozent gegenüber Vorjahr auf insgesamt 231,2 Milliarden Euro gestiegen. Die Bestände an Ratenkrediten verzeichneten mit etwa 5 Prozent ein stärkeres Wachstum auf 163,3 Milliarden Euro. Der größte Anteil privater Kredite entfällt mit 48 Prozent auf Regional- und sonstige Kreditbanken, gefolgt vom Sparkassensektor (21 Prozent) und den Genossenschaftsbanken (18 Prozent). Im gewerblichen Kreditgeschäft haben sich die Bestände insgesamt um rund 3 Prozent auf 1 347,5 Milliarden Euro erhöht. Die Sparkassen halten mit etwa 42 Prozent den größten Marktanteil. Dies belegt die Kreditmarktstatistik vom Bankenfachverband zum 31. Dezember 2016, basierend auf den vorläufigen Daten der Kreditnehmerstatistik der Deutschen Bundesbank.

In diesem Jahr wollen Verbraucher für ihren privaten Konsum nur geringfügig mehr Kredite aufnehmen als 2016. Dies prognostiziert der vom Bankenfachverband veröffentlichte Konsumkredit-Index. „Das Verbrauchervertrauen ist nach wie vor hoch und die Rückzahlungsmoral gut“, kommentierte Peter Wacket, Geschäftsführer des Bankenfachverbandes, die Studienergebnisse. Die höchsten Zuwachsraten zeigen seit mehreren Jahren Kredite für Renovierungen und Umzüge. ▶ www.bfach.de

CHG-Meridian AG, Weingarten

Der banken- und herstellerunabhängige Spezialist für Technologiemanagement und -finanzierung erreichte im Geschäftsjahr 2016 ein Neuinvestitionsvolumen von 1,155 Milliarden Euro (plus 9 Prozent). Besonders stark wuchs die Region Südeuropa (Italien, Spanien, Frankreich) um rund 26 Prozent auf 161 Millionen Euro. In Deutschland verzeichnete das Unternehmen ein Wachstum um rund 10 Prozent auf 548 Millionen Euro. Weltweit hat das Unternehmen 1,02 Milliarden Euro (Vorjahr: 960 Millionen Euro) an Technologieinvestitionen fremdfinanziert. Der Deckungsbeitrag stieg 2016 auf 190 Millionen Euro (plus 4 Prozent), rund 58 Prozent davon wurden in Deutschland erwirtschaftet. Weltweit beschäftigte CHG-Meridian zum Jahresende 910 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 23 Ländern an mehr als 40 Standorten, wie einer Presseinformation des Unternehmens zu entnehmen war.
▶ www.chg-meridian.de

Deutsche Leasing AG, Bad Homburg v. d. H.

Die Deutsche-Leasing-Gruppe konnte im Geschäftsjahr 2015/16 (Stichtag 30. September) erneut ein deutliches Wachstum erzielen. Bei einem Neugeschäft von rund 8,7 Milliarden Euro stiegen die Erträge aus Leasing- und Mietkauf sowie der Vermarktung gebrauchter Leasing-Güter um 2 Prozent gegenüber Vorjahr auf 6,6 Milliarden Euro. Der Bilanzgewinn wuchs auf rund 69 Millionen Euro (plus 2 Prozent). Das Wirtschaftliche Ergebnis erreichte 148 Millionen Euro (plus 8 Prozent) und knüpft damit an den Höchstwert aus dem Geschäftsjahr 2007/08 (149 Millionen Euro) an. „In dem durch Niedrigzinsen, Margen- und Wettbewerbsdruck herausfordernden Umfeld haben wir unsere Chancen genutzt und ein gutes Ergebnis erzielt“, sagte Kai Ostermann, Vorstandsvorsitzender der Deutsche-Leasing-Gruppe, im Rahmen der Bilanzpressekonferenz.

frank schneider
LEASING-NETZWERK

Stärken
VERNETZEN

frank schneider LEASING-NETZWERK ist ein Beratungsunternehmen, das sich auf den Bedarf der Leasing-/Finanzierungsgesellschaften und deren Fach- und Führungskräfte spezialisiert hat. Eine professionelle Betreuung und die entsprechende Diskretion sind selbstverständlich.

QUALIFIZIERTE
FACH- UND FÜHRUNGSKRÄFTE!

LEISTUNGEN:

- Rekrutierung von Fach- und Führungskräften (Rekrutierung PLUS mit zusätzlicher Direktansprache)
- Trainingsmaßnahmen/Schulungen (z.B. Feldtraining „Vertrieb“)

Informieren Sie sich auf unserer Homepage und vereinbaren Sie einen Gesprächstermin. Anruf oder E-Mail genügt!

frank schneider LEASING-NETZWERK
Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 14
55130 Mainz-Weisenau · Telefon 0 61 31 - 92 11 55
fs@fs-leasing-netzwerk.de · www.fs-leasing-netzwerk.de

Im ersten Quartal 2016/17 blieb die Neugeschäftsentwicklung leicht unter Vorjahr, für 2017 rechnet Ostermann mit einer deutlichen Steigerung. ▶ www.deutsche-leasing.com

KGAL-Gruppe, Grünwald

Das Transaktionsvolumen der KGAL-Gruppe über alle Assetbereiche (Real Estate, Infrastructure, Aviation) hinweg kam 2016 auf mehr als 3,0 Milliarden Euro, meldete das Unternehmen in einer Presseinformation. Rund 2,1 Milliarden Euro entfielen auf den Immobiliensektor, was eine Umsatzverdopplung bedeutet. Vom kumulierten Transaktionsvolumen waren 1,24 Milliarden Euro Veräußerungen und Eigentumsübergängen aus dem Fonds- und Immobilienleasing-Bestand zuzuschreiben, weitere 840 Millionen Euro entfielen auf Akquisitionen. „Die Internationalisierung wird durch neue Joint Ventures, Tochtergesellschaften und die Konzeption von Produkten für internationale Investoren weiter vorangetrieben“, sagte Gert Waltenbauer, Vorsitzender der KGAL-Geschäftsführung. „Mit knapp 1,5 Milliarden Euro verfügbarem Investitionskapital für die drei Assetbereiche sind wir für das Jahr 2017 gut aufgestellt.“ ▶ www.kgal.de

Mercedes-Benz Bank AG, Stuttgart

Getragen durch den Fahrzeugabsatz bei Daimler stieg das Neugeschäft der Herstellerbank 2016 um 11 Prozent auf 11,9 Milliarden Euro und 368 000 Fahrzeuge im Vergleich zum Vorjahr. Leasing und Finanzierung für Pkw legten um 11 Prozent zu, Nutzfahrzeuge um 9 Prozent. Sowohl das Firmen- als auch das Privatkundengeschäft wuchsen um jeweils 11 Prozent. Für die Mercedes-Benz Bank bedeuten die Rekordzahlen einen guten Start in ihr Jubiläumsjahr 2017, sie feiert 30-jähriges Bestehen. „Unser Wachstum zeigt, dass wir als Mobilitätsbank mit den richtigen Produkten am Markt sind“, sagte Franz Reiner, Vorstandsvorsitzender der Mercedes-Benz Bank. Die Muttergesellschaft Daimler Financial Services AG verzeichnete Ende 2016 mehr als 4,3 Millionen finanzierte oder verleaste Fahrzeuge im Wert von 133 Milliarden Euro. Damit stieg das Vertragsvolumen um 14 Prozent zum Vorjahr. Das Ergebnis (EBIT) legte um 7 Prozent auf den neuen Bestwert von 1,7 Milliarden Euro zu.
▶ www.mercedes-benz-bank.com

Sixt Leasing SE, Pullach

Nach eigenen Angaben verzeichnete Sixt Leasing SE 2016 das bislang erfolgreichste Geschäftsjahr. Der Konzernumsatz stieg nach vorläufigen Berechnungen (IFRS) auf 713,9 Millionen Euro (plus 7,3 Prozent). Der operative Konzernumsatz (ohne Verkaufserlöse) blieb mit 430,0 Millionen Euro stabil. Die Verkaufserlöse durch Leasing-Rückläufer und vermarktete Kundenfahrzeuge wuchsen um 20,5 Prozent auf 283,9 Millionen Euro. Das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) wuchs trotz Wachstumsinvestitionen um 4,3 Prozent auf 31,6 Millionen Euro. Die Eigenkapitalquote kam auf 16,6 Prozent. Zugleich verbesserte sich das Finanzergebnis: Das Vorjahresminus von 21,3 Millionen Euro sank um 8,4 Prozent auf 19,5 Millionen Euro. Der Konzernüberschuss legte auf 24,6 Millionen Euro (plus 3 Prozent) zu. „Für 2017 rechnen wir mit einer weiteren Umsatz- und Ergebnissteigerung. Dazu werden wir den Fokus noch stärker auf den Online-Neuwagenvertrieb legen, den letzten großen Markt in Deutschland, der noch nicht digitalisiert ist“, sagte Rudolf Rizzolli, Vorstandsvorsitzender der Sixt Leasing SE. Dazu solle die margenstarke Online-Plattform sixt-neuwagen.de ausgebaut werden. Für 2017 erwartet der Vorstand eine Steigerung im Vorsteuerergebnis (EBT) im hohen einstelligen Prozentbereich sowie einen leichten Zuwachs des operativen Umsatzes.
▶ www.sixt-leasing.de

Volkswagen Financial Services AG, Braunschweig

Die Volkswagen Finanzdienstleistungen (VWFS) haben das Geschäftsjahr 2016 erfolgreich abgeschlossen: Das Operative Ergebnis wuchs um 9,6 Prozent auf 2,1 Milliarden Euro, die Bilanzsumme auf 170,1 Milliarden Euro (plus 7,7 Prozent) und der Bestand um 10,0 Prozent auf rund 18 Millionen Verträge. Nahezu alle wesentlichen Kennzahlen verzeichneten Verbesserungen, getragen vor allem vom Auslandsgeschäft. Als Wachstumstreiber im Vertragsbestand erwiesen sich Dienstleistungen wie Wartung und Verschleiß oder Reifenservices (plus 25,5 Prozent). Die Zahl der Neuverträge für Finanzierung, Leasing, Versicherung und Dienstleistungen wuchs um mehr als 12 Prozent auf fast 7,6 Millionen. Im Geschäftsjahr 2017 liege der Fokus neben weiterem Wachstum auf der Umsetzung der geplanten Neuaufstellung (siehe Seite 101). VWFS erwartet für 2017 ein Operatives Ergebnis mindestens auf dem Niveau von 2015 (1,9 Milliarden Euro), meldete das Unternehmen. ▶ www.vwfs.de

Personalien

Geschäftsleitungsmitglied **Gunter Glück** (Foto) verlässt nach mehr als zwei Jahrzehnten die Leaseplan Deutschland GmbH, Neuss, auf eigenen Wunsch. Seit 1994 für das Unternehmen tätig, begann er als Niederlassungsleiter. Seit September 2011 war Glück in der Geschäftsleitung für Vertrieb und Kundenbetreuung zuständig. „Mit Gunter Glück verliert Leaseplan Deutschland einen bei Kunden, Geschäftsleitung sowie Mitarbeitern hochgeschätzten Kollegen“, sagte Patrick Vierveijzer, seit Jahresbeginn Vorsitzender der Geschäftsleitung (siehe FLF 2/2017, Seite 53).

Neuaufstellung der **Volkswagen Financial Services** (VWFS): Nach mehr als zehn Jahren wird **Dr. Michael Reinhart** (Foto), bisher verantwortlich für die Bereiche Risikomanagement und Kreditanalyse, den Vorstand der VWFS AG verlassen. Als Vorstandsmitglieder verbleiben **Lars Henner Santelmann**, Vorstandsvorsitzender, **Frank Fiedler** für Finanzen und Beschaffung, **Dr. Christian Dahlheim** für Vertrieb und Marketing, **Christiane Hesse** für Personal und Organisation sowie **Dr. Mario Daberkow** für Informationstechnologie und Prozesse. Dr. Reinhart wird neuer Sprecher der Geschäftsführung der Volkswagen Bank GmbH und die Geschäftsführung um **Harald Heßke** (Geschäftsführer Volkswagen Bank), **Christian Löbke** (bisher Leiter Risikomanagement) und Dr. Volker Stadler (bisher Leiter Steering & Strategy IT) verstärken. Der seit Februar 2012 amtierende Sprecher der Geschäftsführung der Volkswagen Bank GmbH, **Anthony Bandmann** (Foto rechts), wechselt als Sprecher der Geschäftsführung zur Volkswagen Leasing GmbH. Die Geschäftsführung komplettieren **Silke Finger** (bisher Leiterin Controlling Produkte und Prozesse) und **Knut Krösche** (bisher Leiter Vertrieb Deutschland Flottenmanagement Großkunden). **Torsten Zibell** (Foto), seit 2009 Geschäftsführer der Volkswagen Bank GmbH wird neuer Sprecher der Geschäftsführung der Volkswagen Financial Services Digital Solutions GmbH. Zudem gehören **Jens Springer** (bisher Leiter Kundenservice) und **Thomas Sutter** (bisher Leiter Core Finance Solutions) der Geschäftsführung an. **Gerhard Künne** (Foto rechts), seit Januar 2013 Sprecher der Geschäftsführung der Volkswagen Leasing GmbH, wird künftig als Sprecher den neuen Geschäftsbereich „Mobility Unit“ gemeinsam mit **Stefan Imme** leiten. Seit 1988 bei Volkswagen Leasing, baute Künne von 1997 bis 2000 das Leasing- und Fahrzeugfinanzierungsgeschäft in Polen auf, 2009 erfolgte die Berufung in die Geschäftsführung der Volkswagen Leasing GmbH. Imme leitete bisher den Bereich Beteiligungsmanagement und Mergers & Acquisitions und ist Mitglied im Vorstand der Volkswagen Versicherung AG. Alle Personalwechsel sollen nach der voraussichtlich Ende 2017 abgeschlossenen Umstrukturierung umgesetzt werden, die aufsichtsrechtlichen Genehmigungen stehen teilweise noch aus. Im Rahmen der Umstrukturierung ist geplant, das Kredit- und Einlagengeschäft im Europäischen Wirtschaftsraum in der Volkswagen Bank GmbH zu bündeln. Diese wird anschließend eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Volkswagen AG. Die anderen Aktivitäten verbleiben in der Volkswagen Financial Services AG. Mit einer neuen Gesellschaft, der Volkswagen Financial Services Digital Solutions GmbH, werden zukünftig Dienstleistungen für deren Muttergesellschaften Volkswagen Bank GmbH und Volkswagen Financial Services AG entwickelt und bereitgestellt.

Zum 1. Februar 2017 übernahm **Andreas Schober** die Geschäftsführung der Unicredit Leasing GmbH, einer 100-prozentigen Tochter der Hypovereinsbank. Er folgt auf Carsten Dieck und verantwortet die Marktseite sowie die Bereiche Human Resources und Organisation. Der Wirtschaftsingenieur begann seine berufliche Laufbahn 1989 in der Vereinsbank AG, München, und verantwortete dort als Bereichsleiter mehrere Jahre das Senior Risk Management Organisation. Von 2009 bis 2010 war Schober Group Industry Team Leader im Unicredit-Konzern in Mailand, bevor er 2011 nach München zurückgekehrt die Leitung des Bereichs Corporate & Investment Banking (CIB) & Large Commercial Bank-Credits übernahm. Seit 2014 verantwortete Schober als Bereichsvorstand der Unternehmerbank die Region Südbayern.

Geschäftsführer des Bankenfachverbands **Peter Wacket** (Foto) wird seine Verbandstätigkeit zum Oktober 2017 nach Vollendung seines 63. Lebensjahres beenden. Er gehörte 30 Jahre dem Verband an, davon 25 Jahre in der Geschäftsleitung. Als Nachfolger haben Vorstand und Beirat **Jens Loa**, derzeit Abteilungsleiter bei der Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung (FMSA), berufen. Der gelernte Bank- und Diplom-Kaufmann wechselt zum 1. Juli 2017 zum Bankenfachverband und übernimmt die Position des Geschäftsführers nach Wackets Ausscheiden. Loa war mehrere Jahre als Berater und Prüfer bei einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft tätig.